

finden, getrennt sind. Sie umfassen die Jahre 1) 1168—ca. 1173. 2) ca. 1221—1248 (oder 1252). 3) ca. 1263—1276. 4) 1297—1304. In dem Autor von 1297—1304 wird man wohl mit grösstem Rechte den Kompilator des ganzen Werkes sehen dürfen, sein Stil ist dadurch charakterisiert, dass er niemals die erste Person anwendet. Da diese dagegen in den drei anderen Gruppen häufig auftritt, wird man schliessen dürfen, dass der Kompilator sie dort in seinen Quellen bereits vorfand. Für die beiden ersten Nachrichtengruppen kann man auch einen ganz bestimmten schriftstellerischen Charakter und die Gesichtspunkte der Autoren feststellen. Es tritt die Persönlichkeit eines Erzählers hervor, der rein äusserlich die Kämpfe von Lucca mit Pisa um 1170 schildert und die eines anderen, der von ca. 1221 (oder schon 1217) bis ca. 1250 mit erheblich weiterem Gesichtskreis nicht nur Lucca berührende Ereignisse, sondern auch einiges über das übrige Italien, Papst- und Kaisertum mitzuteilen trachtet. Die Erzählungen des Lucchesen, der offenbar an den Kämpfen von 1168—1172 Teil genommen hat¹, sind durch genaue Daten ausgezeichnet und würden für die Zeit von grossem Wert sein, wenn wir nicht durch die *Annales Pisani* und *Oberti Annales Ianuenses* bereits viel genauer und eingehender über die betreffenden Dinge unterrichtet wären. Immerhin ergibt der Vergleich mit diesen Quellen die volle Genauigkeit und Glaubwürdigkeit — wo nicht etwa die Daten verderbt sind — der Luccheser Aufzeichnungen, die auch über diese Quellen hinaus einiges Tatsächliche zur Zeitgeschichte — ich nenne die Einzelheiten des Kriegszuges gegen die Kapitäne der Garfagnana Anfang 1169, den Kriegszug in die Ebene von Fillungo und Versiglia August 1169, die Züge der Lucchesen vom Februar bis Juni 1170 — beibringen. Der Standpunkt des Erzählers ist aber der eines ganz unglaublich beschränkten Lokalpatrioten. Niederlagen von Lucca werden zwar nicht durchaus verschwiegen, Siege aber ganz übermässig aufgebauscht, wie etwa der vom 5. Dezember 1170, der nach den eigenen Angaben des Erzählers und im Hinblick auf die Nachrichten der *Annales Pisani* und *Ianuenses* doch nicht mehr als ein vorübergehender Vorteil in einem kleinen Scharmützel gewesen sein kann². Von dem weiteren Hinter-

1) 1169 heisst es: 'li Pisani . . . si partiro per nostra paura . . . e per nostra paura lassono li edificî'. 2) Allerdings kann auch die Niederlage von Lucca vom 26. November — auf diesen Tag setzen sie die *Annales Pisani*, auf den 29. die Ableitungen der Gesten — nicht von